

# CONCLUSIO

## Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

### Herzlichen Glückwunsch! Der Bulle wird 4

Man soll die Feste ja feiern, wie sie fallen – obwohl es im heutigen Zusammenhang eher heißen sollte: Man soll die Feste feiern, wie sie *steigen*. Am kommenden Montag, den 12. Oktober 2026, feiern wir (vielleicht...) den 4. Geburtstag des gegenwärtigen Aktien-Bullenmarktes.

Tatsächlich wissen wir noch gar nicht, ob wir diesen Feiertag tatsächlich begehen dürfen, aber dazu später mehr.

Sowohl der S&P 500 als auch der DAX haben sich in den vergangenen vier Jahren mehr als verdoppelt. Anlass genug, um feierlich-beschwingt einen Streifzug durch die Bullen- und Bärenmarkphasen der vergangenen Jahrzehnte zu nehmen.

Im **Herbst 2022** lag die Stimmung darnieder. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gaben ihrem Herbstgutachten den frustrierenden Titel „Energiekrise: Inflation, Rezession, Wohlstandsverlust“ und das Konjunkturmodell der Agentur Bloomberg prognostizierte für die USA zu einhundert Prozent eine Rezession. Die Teuerungsraten näherten sich zweistelligem Terrain und die Zentralbanken hatten gerade damit begonnen, ihre Leitzinsen kräftig anzuheben. Viele Aktienindizes hatten seit Jahresbeginn rund ein Viertel ihres Wertes verloren.

### Herbst 2022: Steigende Preise, fallende Kurse

Rückblick in das Jahr 2022



Am **12. Oktober 2022** beendete der DAX den Handel mit 12.172 Punkten, der S&P 500 wies 3.577 Zähler auf. Eingedenk apokalyptischer Konjunkturprognosen waren Börsenoptimisten so rar wie ein pünktlicher ICE. Aber wieder einmal zeigte sich: Wenn die Nachrichtenlage besonders schlecht ist, ist ein guter Zeitpunkt zum Aktienkauf. Seit jenem

Tag befinden sich die Aktienindizes in einem Bullenmarkt.

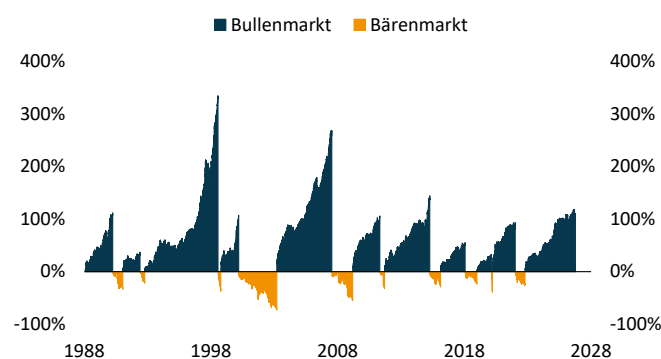
Was kennzeichnet einen „Bullenmarkt“? Allgemein spricht man am Aktienmarkt

dann von einem Bullenmarkt, wenn die Kurse um zwanzig Prozent oder mehr angestiegen sind, nachdem sie zuvor um mindestens zwanzig Prozent gefallen sind. Außerdem sollte der Kursanstieg eine gewisse Nachhaltigkeit aufweisen, um ihn gegenüber kurzzeitigen „Bärenmarkt-Rallies“ abzugrenzen.

Aus dieser Definition kann man zwei Schlussfolgerungen ableiten: **Erstens** lassen sich Start- und Endpunkte von Bullen- und Bärenmärkten stets erst im Nachhinein feststellen. Und **zweitens** befindet sich ein Aktienmarktindex, sobald er einmal die Schwelle von Plus oder Minus zwanzig Prozent überschritten hat, für den Rest seiner Existenz entweder in einem Bullen- oder in einem Bärenmarkt.

### DAX: Drei Viertel Bullen-, ein Viertel Bärenmarkt

DAX: Bullen- und Bärenmärkte seit 1988



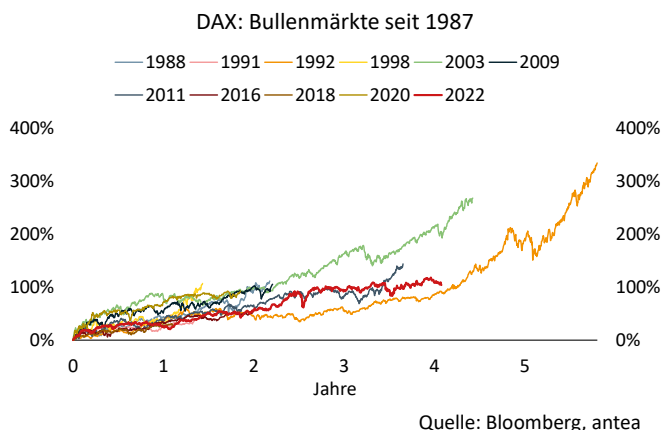


Der **DAX** befindet sich seit seinem offiziellen Start 1988 zu mehr als drei Viertel der Zeit in einem Bullenmarkt und in etwas weniger als einem Viertel der Zeit in einem Bärenmarkt.

Aktuell befindet sich der DAX in seinem **elften Bullenmarkt**. Wobei nicht sicher ist, ob er sich immer noch in diesem Bullenmarkt befindet. Sein letztes Kurshoch markierte der DAX am 28. August mit 26.570 Punkten. Seither ist er um rund sechs Prozent gefallen. Sollte sich diese Schwächephase ausweiten und der DAX vom August-Hoch um mindestens zwanzig Prozent (also auf weniger als 21.256 Punkte) fallen, würde man im Nachhinein feststellen: Der Bullenmarkt endete am 28. August 2026 und mit diesem Tag begann ein Bärenmarkt.

Im Schnitt dauerte ein Bullenmarkt im DAX 2,6 Jahre und brachte einen Kursanstieg von 129 Prozent. Der aktuelle Bullenmarkt, so er denn noch „lebt“, wäre mit vier Jahren Dauer überdurchschnittlich lang, hätte mit einem Plus von aktuell 104 Prozent aber eine unterdurchschnittliche Performance geliefert.

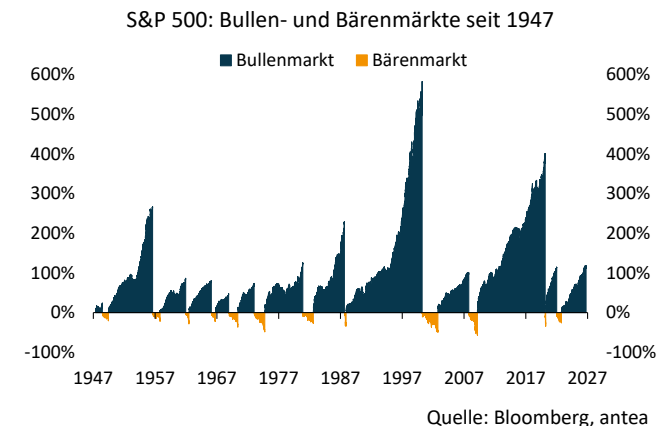
### Aktueller DAX-Bullenmarkt: lang, aber schwach



Schauen wir auf den **S&P 500**, bei dem ich mich auf die Nachkriegsentwicklung seit 1947 konzentriere: Dort begann am 12. Oktober 2022 der 13. Bullenmarkt. Seit 1947 befand sich der S&P 500 zu 83 Prozent in einem Bullenmarkt und nur zu 17 Prozent in einem Bärenmarkt. Im Schnitt dauerten die Bullenmärkte im S&P 500 rund fünf Jahre und lieferten ein Kursplus von 178 Prozent. Aktuell liegen wir bei (fast) vier Jahren Dauer und einem Kursanstieg von 117 Prozent.

Um einen neuen Rekord aufzustellen, müsste der aktuelle Bullenmarkt noch bis Februar 2035 andauern und der Kurs müsste sich von heute aus gesehen mehr als verdreifachen – eine nette Rechen-spielerei, aber nicht umsonst steht in fast jedem Disclaimer: „Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.“

### S&P 500: Längster Bullenmarkt dauerte 12 Jahre



Wird der 13. Bullenmarkt des S&P 500 seinen 4. Geburtstag tatsächlich erleben? Sein letztes Kurshoch markierte der Index am vergangenen Dienstag, aktuell notiert das Aktienbarometer gerade einmal 0,7 Prozent unter diesem Hoch. Sollte der S&P 500 am oder nach dem kommenden Montag wenigstens ein weiteres Hoch markieren, dann wird der 4. Geburtstag quasi nachträglich „amtlich“.

**Conclusio:** Hätten Sie gewusst, dass sich der DAX in dem drittlängsten Bullenmarkt seiner Geschichte befindet? Mitten in einer erneut nicht gerade euphorisch stimmenden Nachrichtenlage ist das doch mal eine positive Erkenntnis. Gleichzeitig ermahnt uns die bereits überdurchschnittliche Dauer des DAX-Bullenmarktes, dass eine Kurskorrektur (sprich: ein Bärenmarkt) rein statistisch betrachtet überfällig wäre. Darüber hinaus liefert die Auseinandersetzung mit früheren Bullenmärkten leider herzlich wenige Erkenntnisse für die weitere Kursentwicklung – was ja auch wiederum eine Erkenntnis ist. Und eine letzte Erkenntnis für heute: Man sollte Geburtstage nicht zu früh feiern. Folglich löse ich die Feierlichkeiten jetzt auf und bitte Sie alle, nun zügig ins Wochenende zu gehen.

Verfasser: purps@antea-ag.de

### Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | [www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

CONCLUSIO noch nicht erhalten?  
QR-Code scannen oder klicken

